



Für eine Welt, die zusammenhält!

Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Potsdamer Str. 89 · 10785 Berlin
www.aswnet.de



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE73 3702 0500 0001 2507 00
BIC/SWIFT BFSWDE33XXX

Die Frauenförderung der ASW: Kollektives Empowerment

Die ASW ist seit 40 Jahren im Bereich der Frauenförderung aktiv und bezieht sich dabei auf das Konzept des kollektiven Frauenempowerment, das in den 80er Jahren aus den Diskussionen der Frauenbewegung hervorgegangen ist.

Wir verstehen unter Empowerment den Prozess, der eine Person befähigt, aus eigener Kraft etwas zu tun und zu gestalten. Es geht nicht darum, Herrschaft über andere zu erlangen.

Frauen erkennen durch die Analyse ihrer Erfahrungen, wie Macht in ihrem Leben funktioniert, entwickeln das Selbstbewusstsein, für sich selbst zu handeln und Einfluss auszuüben, mit dem Ziel, die Machtverhältnisse zu verändern. Dieses Ziel lässt sich in der Regel nur durch gemeinschaftliches Vorgehen erreichen. Daher nennen wir den Prozess kollektives Empowerment.

Der Prozess des kollektiven Empowerment in ASW-Projekten:

- 1)** Unsere Partnerorganisationen fördern die Solidarität und den Zusammenschluss von Frauen und geben Anstoß zum Aufbau von Frauenselbsthilfegruppen oder Frauen-Dorfkomitees.
- 2)** Im Zuge der regelmäßigen Treffen entwickeln die Frauen Selbstbewusstsein und eignen sich Wissen um ihre Rechte an.

- 3)** Frauen formulieren ihre Interessen, erweitern ihren Handlungsspielraum, fordern ihre Rechte ein und gehen gemeinsam gegen Machtverhältnisse und gegen Gewalt vor.

Die Position der ASW

Die ASW grenzt sich von einem verkürzten Verständnis von Empowerment ab, das ausschließlich darauf zielt, Frauen individuell zu stärken und sie als Kleinunternehmerinnen in globale Marktstrukturen zu integrieren. Wir setzen stattdessen auf Kooperationen, die Solidarität von Frauen und stärken ganze Gemeinschaften. Im Idealfall geht Empowerment von Frauen einher mit der Forderung nach Ernährungssouveränität und dem Zugang zu natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen.

Empowerment bedeutet nicht nur, dass Frauen Zugang zu „Ressourcen“ wie etwa Bildung, zum offiziellen Arbeitsmarkt, politischer Repräsentation oder zu Entscheidungsprozessen haben. Empowerment muss gleichzeitig einen Prozess darstellen, der Frauen dazu befähigt, sich selbst als befähigt und berechtigt wahrzunehmen, den Raum für Entscheidungen zu besetzen.

In diesem Sinne ist Empowerment für uns ein Prozess, der von unten nach oben verläuft und der nicht von oben verordnet werden kann.